

Gemeindeblatt B ö b r a c h



Mitteilungsblatt der Gemeinde Böbrach Vereinsnachrichten – Veranstaltungen – Tourismus

38. Jahrgang

April 2020

Nr. 152

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 30.04.2020 endet die Amtszeit des Gemeinderates in seiner bisherigen Zusammensetzung -und meine Amtszeit nach 12 Jahren.

Es gehört zum Wesen der Demokratie, dass politische Verantwortung nur auf Zeit vergeben wird. Bürgerinnen und Bürger wählen daher in festgelegten Zeitabständen ihre Vertreter und haben so die Möglichkeit, Rechenschaft von ihren Mandatsträgern zu verlangen.

Die heutige Ausgabe soll Anlass für einen Rückblick auf die in dieser Zeit geleistete Arbeit von Gemeinderat, Bürgermeister und Verwaltung sein. Diese Jahre waren geprägt von unserem gemeinsamen Bemühen, für unsere Gemeinde das Beste zu erreichen, sie voran zu bringen und ihre Lebensqualität weiter zu verbessern. Hinter uns liegen Jahre einer intensiven Arbeit. Nach demokratischen Spielregeln, zu denen auch heftige politische Auseinandersetzungen gehören, haben wir wichtige Projekte beraten und realisiert.

Für diesen, den Einsatz aller Beteiligten zum Wohl unserer Gemeinde und Gemeindeglieder sowie Gemeinwesens, möchte ich allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich bin mir sicher, dass diese Anerkennung auch im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger ist, die unsere gemeinsamen Anstrengungen zu würdigen wissen. Allerdings sind wir uns durchaus bewusst und müssen immer wieder diese Erfahrung machen, dass von der Öffentlichkeit selten Lob kommt, auch wenn die Arbeit der kommunalpolitisch Verantwortlichen durchaus akzeptiert wird. Mit großem persönlichen Engagement haben alle in nicht immer ganz einfachen Situationen die Interessen der Gemeinde Böbrach vertreten.

Die kommunalpolitischen Entscheidungen fußen auf klaren Vorstellungen im Rahmen einer soliden Finanzplanung.

Ein kurzer Rückblick auf die letzten 12 Jahre soll in Erinnerung rufen, was in dieser Zeitspanne geleistet wurde. Die Aufzählung ist nicht abschließend.

- Energetische Sanierung Rathaus
 - Wärmedämmung
 - Pelletheizung
 - Barrierefreier Zugang
 - Barrierefreies WC
 - Trockenlegung Grundmauern mit Drainage
- Erneuerung Toiletten Grundschule
- Aktion Unser Dorf hat Zukunft

- Urnenwand erstellt
- Straßensanierung/bau
 - Schrollhofkreuzung neue Teerdecke
 - St.Wolfgangsweg neue Teerdecke
 - Unterer Auweg neue Teerdecke
 - Katzenbach neue Teerdecke
 - Auerkiel Zufahrt neue Teerdecke
 - Maisried div. Zufahrten geteert
 - Oberer Auweg Wasserleitung erneuert, neue Teerdecke
 - Wirtsweg teilw. neue Teerdecke
 - Plattenweg teilweise neue Wasserleitung, Hausanschlüsse u. Teerdecke
 - Tannenweg teilw.neue Teerdecke
 - Lindenweg /Tannenweg Kreuzung neu geteert
 - Rissesanierung
 - Bauhofvorplätze neu geteert
 - Bauhof Ölabscheider mit Waschplatz
- Absauganlage Werkstatt Bauhof
- Kanal Inliner Bärnerauweg
- Ausweisung Baugebiet Wieshof I
- Ausweisung Dorfgebiet Wieshof u. Roppendorf
- Außenbereichssatzung Maisried
- Entwicklungssatzung St.Wolfgangsweg
- Außenbereichssatzung Haidenberg
- Ansiedlung eines Wohnhauses u.Hallenbau Ausgleichsfläche Roppendorf
- Klärschlammabsetzbecken Kläranlage
- Sanierung Straßengräben u.Bankette
- Hilfeleistungen u. Ausstattung für Asylbewerber u. Unterkunft in Maisried
- Ausstattung Bauhof mit Spezial-Fahrzeugen u. Geräten
- Maisried LED-Straßenbeleuchtung
- Anschluss Maisried an die gdl. Wasserversorgung
- Ausweisung Gewerbegebiet Pfarrerau
- Anbau Unterstell-Schuppen Kläranlage
- Regenrückhaltebecken
 - Wieshof I
 - Wieshof II
 - Pfarrerau
 - Oberauerkiel
- Energetische u.Generalanierung Grundschule Böbrach
 - Heizung Pellets
 - Neue Fenster
 - Deckendämmung
 - Neue Beleuchtung
 - Barrierefreier Zugang
 - Verbesserung Brandschutz
 - Fluchtwege
 - Brandmeldeanlage
 - Neue Böden
 - Neue Türen
 - Neue Küche
 - Teilweise neue Schulmöbel
 - Sonnenschutz für die Fenster
 - Neue Garderobe
 - Sanierung des Terrazzopflasters im EG u. UG
- Hochwasserentlastung Bodenmaiser Str. über Privatgrundstücke u. Dorfplatz
- Gründung Dorffest

- Neujahrsempfang
- Bürgerversammlung
- Abriss Müllnerhaus mit der Dorfgemeinschaft
- Abriss altes Trafohaus nahe Rathaus
- Installation Defibrillator in der Geno-Bank
- PV-Anlage
 - auf dem Rathausdach
 - und den Dächern der Kläranlagengebäude
- Breitbandförderung mit Landes- u. Bundesmitteln
 - Gesamtsumme 4.509.000,- €
 - Eigenanteil 272.035,- € (6 %)
- Stabilisierungshilfe über 600.000 €
- Ausweisung eingeschränktes Gewerbegebiet Plattenweg
- Unterstützung von Bauwerbern bei div. Bauanträgen
- Überwasser v. Privatquelle für gdl. Wasserversorgung gesichert
- Anschaffung Geschwindigkeitsmessanlage
- Flexible Grundschule und Kombiklassen in Böbrach eingeführt
- Erhalt der Schule gesichert
- Feuerwehrhausneubau Pfarrerau
- Feuerwehrfahrzeug Auerkiel neu
- Mitglied der ILE Donau-Wald
- Genehmigung KA bis 2037
 - Vorbildliche Reinigungswerte
 - Guter baulicher Zustand der Anlage
- Engstelle Oberer Auweg beseitigt
- Ausgleichsfläche Pfarrerau erworben
- Ausgleichsfläche Rabenstein erworben
- Ausbau Gehweg Eck-Schrollhof 2020
 - Kostenschätzung 140.000,- €
 - Förderung ca. 75 %
- Förderung u. Beteiligung am E-Wald Projekt
- Neue Holzbrücke über den Rothbach in der Böbrachmühle
- Umbau v. ehem. Räumen des alten Kindergartens in eine Arztpraxis durch die Dorfgemeinschaft
- Ausbildungsstelle im Rathaus geschaffen; Verwaltungsfachangestellte
- Beauftragung Kanalkataster
- Beauftragung Wasserwirtschaftliches Gesamtkonzept

Dem Gemeinderat und der Verwaltung danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz zum Wohl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ein herzliches „Vergelt 's Gott“ an alle Vereine, Ehrenamtliche und die Dorfgemeinschaft, die ebenfalls einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet haben.

Den neu gewählten Gemeinderat erwarten neue Aufgaben. Das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler hat ihnen die wichtige Aufgabe übertragen, Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohls zu treffen. Ich wünsche dem Gremium und meinem Nachfolger/in und der Gemeinde Böbrach mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern für die Zukunft alles Gute.

Herzlichst



Werner Blüml
Erster Bürgermeister

Bautätigkeit in der Gemeinde Böbrach

Eggl Ralf, Öd 2
Wiederaufbau des Nebengebäudes am bestehenden
Wohnhaus

Gewerbeveränderungen

Gewerbeanmeldungen

Vogl Veronika, Wieshof 12
Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen

Lukas Ayla, Oberauerkiel 4
Schank- und Speisewirtschaft mit Fremdenpension

ZAW DonauWald Recyclinghof Böbrach Anpassung der Öffnungszeiten

Ab 30.03.2020 gelten für den Recyclinghof neue
Öffnungszeiten:

Sommeröffnungszeiten:

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Freitag 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstags ist der Recyclinghof nicht mehr geöffnet!!!

Hundesteuer 2020

Die Hundesteuer für das Jahr 2020 ist am
01.04.2020 zur Zahlung fällig.

Hinweis: Sie erhalten keinen gesonderten Bescheid
für diese Fälligkeit.

Wenn Sie bei der Gemeinde ein SEPA-Mandat abge-
geben haben wird die Hundesteuer
zum oben genannten Fälligkeitstermin von Ihrem
Konto abgebucht.

Barzahler bitten wir, die Hundesteuer in der Gemein-
dekasse oder per Überweisung einzuzahlen.

Wenn Sie einen Hund im Gemeindegebiet halten der
über 4 Monate alt ist, unterliegt dieser der Steuer-
pflicht.

Somit sind Sie verpflichtet diesen Hund unverzüglich
bei der Gemeinde anzumelden.

Das Anmelde-Formular ist auf der Homepage abruf-
bar oder kann im Rathaus abgeholt werden.

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im nächsten
Gemeindeblatt veröffentlichen möchten, ist der
08.06.2020.

Die Beiträge sollten, wenn möglich als WORD-Doku-
ment per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Ge-
meinde Böbrach gesandt werden.

Der Termin gilt ebenfalls für die Veröffentlichung von
Werbeanzeigen im Gemeindeblatt.

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachun-
gen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Gescheh-
nisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge ge-
ben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1
94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000
Fax.: 09923/801007
Internet: www.boebrach.de
e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Werner Blüml
Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Anzeige

Danke!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Wählern für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Es ist uns Aufgabe und Ansporn für Sie in den nächsten 6 Jahren
zum Wohle unserer schönen Gemeinde Böbrach überzeugende
Arbeit zu leisten.

Für den CSU Ortsverband
Ihr Erich Süß

Persönlich möchte ich mich, als Ihr
neuer 1. Bürgermeister, bei Allen für
Ihre Unterstützung herzlichst bedan-
ken. Ich freue mich auf partner-
schaftliche Zusammenarbeit mit al-
len Parteien bzw. Wählergruppen.
An dieser Stelle auch allen Kandida-
ten, die sich zur Verfügung gestellt
haben, auf einem Wahlvorschlag zu
kandidieren, ein herzliches Danke-
schön.

Ihr Gerd Schönberger



Ergebnisse der Kommunalwahl am 15. März 2020

Bürgermeisterwahl

Wahlberechtigte: 1.321
Wähler: 902
Wahlbeteiligung: 68,28 %

Von den 902 abgegebenen Stimmzetteln waren 42 Stimmzettel ungültig.

Von den 860 gültigen Stimmen entfielen auf

Gerd Schönberger 496 Stimmen
Daniela Morgenstern 364 Stimmen

Gemeinderatswahl

Wahlberechtigte: 1.321
Wähler: 902
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 19.805 Stimmen
Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel: 14 Stimmzettel

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	7.932 Stimmen	(5 Sitze)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Neue Wege	2.904 Stimmen	(2 Sitze)
Bürgerliste Böbrach (BLB)	3.933 Stimmen	(2 Sitze)
Freie Wählergemeinschaft Böbrach (FWG)	5.036 Stimmen	(3 Sitze)

Die gültigen Stimmen verteilten sich auf die einzelnen Wahlvorschläge bzw. Bewerber wie folgt:

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) - 5 Sitze im Gemeinderat

Nr.		gültige Stimmen
1.	Aschenbrenner Erich, Geschäftsführer	882
2.	Süß Erich, Landwirt	694
3.	Maimer Michael, Informatiker	629
4.	Hofherr Christian, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer	542
5.	Muhr Michael, Sachbearbeiter	536

Listennachfolger:

6.	Schönberger Gerd, Betriebswirt	569
7.	Weigl Marion, Steuerberater	445
8.	Stiedl Christian, Wasserwart	375
9.	Denk Florian, Industriemechaniker	357
10.	Ebner Christian, Wirtschaftsingenieur	334
11.	Muhr Franz, Koch	326

12.	Sailer Michael, Maschinenführer	314
13.	Boxhorn Josef, Landwirt	240
14.	Gröller Heiko, Angestellter	230
15.	Maier Lothar, Marketing-Berater	217
16.	Gröller Andreas, Verwaltungsbeamter	211
17.	Drexler Alfons, Bauleiter	173
18.	Vogl Dominik, Elektriker	173
19.	Süß Christian, Maschinenbauingenieur	166
20.	Süß Alexandra, Bürokauffrau	145
21.	Gröller Sabine, Bürokauffrau	122
22.	Schönberger Juliane, Medientechnikerin	99
23.	Fischer Georg, Einzelhandelskaufmann	97
24.	Ebner Stefan, Kaufmann im Groß- und Einzelhandel	56

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Neue Wege - 2 Sitze im Gemeinderat

Nr.		gültige Stimmen
1.	Morgenstern Daniela, Dipl.-Sozw., selbstständige Gastronomin	591
2.	Probst Jürgen, Integrationslotse	444

Listennachfolger:

3.	Kasparbauer Thomas, Projektleiter	371
4.	Riedel Stefan, Geschäftsführer	301
5.	Waas Inge, Kaufmännische Angestellte	240
6.	Kasparbauer Anna-Maria, Dr.phil., Psychologin	217
7.	Probst Inge, Krankenschwester	195
8.	Waas Horst, Oberstudienrat	182
9.	Holzfurtner Ursula, Schulbegleiterin	122
10.	Jordan Johannes, Energieberater	101
11.	Ernst Norbert, Elektroinstallateur	75
12.	Schoenenberg Dominic, Tischler	65

Bürgerliste Böbrach (BLB) - 2 Sitze im Gemeinderat

Nr.		gültige Stimmen
1.	Trauner Heinrich, Rentner	656
2.	Klampfl Christian, Bauhofleiter	546

Listennachfolger:

3.	Hutter Johann, Kaufmann	529
4.	Müller Roman, Fachwirt für Lagerlogistik	199
5.	Singer Michael, Angestellter	194
6.	Müller Matthias, QM-Fachkraft für Prüf- und Messtechnik	181
7.	Obermeier Reinhard, Rentner	166
8.	Santl Simone, Bundespolizeibeamtin	144

9.	Artmann Simon, Dualer Student	130
10.	Klampfl Kerstin, Bankkauffrau	127
11.	Muhr Christian, Polizeibeamter	118
12.	Müller Erich, Rentner	114
13.	Raster Alois jun., LKW-Fahrer	107
14.	Denk Claudia, Hausfrau	105
15.	Hutter Helga, Bankangestellte	98
16.	Haug Peter sen., Rentner	87
17.	Müller Maria, Erzieherin	79
18.	Müller Helmut, Rentner	64
19.	Singer Nadide, Hausfrau	59
20.	Kauschinger Mario, Industriemechaniker	58
21.	Gebhardt Daniel, Einsteller Spritzgussmaschinen	57
22.	Singer Willibald, Rentner	49
23.	Schwarze Axel, Metallbauer	41
24.	Bloß Elisabeth, Hausfrau	25

Freie Wählergemeinschaft Böbrach (FWG) - 3 Sitze im Gemeinderat

Nr.		gültige Stimmen
1.	Maurer Reinhard, Bankkaufmann	974
2.	Weigl Gabriele, Rektorin	628
3.	Sailer Martin, Schreiner	586

Listennachfolger:

4.	Weindl Alois, Bundespolizist	437
5.	Hartl Regina, Hausfrau	241
6.	Raster Rene, Dreher	238
7.	Geiger Michael, Metzgermeister	202
8.	Vogl Veronika, Verwaltungsangestellte	184
9.	Seitz Peter, Rentner	175
10.	Bernauer Josef, Rentner	171
11.	Haug Peter jun., Feinmechaniker	153
12.	Schrötter Maximilian, Industriemechaniker	131
13.	Schrötter Matthias, Elektroniker	127
14.	Major Ursula, Touristik-Leiterin	95
15.	Geiger Anton, KFZ-Mechaniker	93
16.	Sailer Irene, Hauswirtschafterin	92
17.	Süß Paul, Busfahrer	77
18.	Reinhard Daniela, Hausfrau	74
19.	Ketzer Albin, Polier i.R.	68
20.	Hantschk Karin, Rentnerin	65
21.	Giddings Gabi, Rentnerin	64
22.	Biller Andreas, Papiertechnologe	61
23.	Weinberger Martin, Brauer	52
24.	Vogl Johann, Industriekaufmann	48

Veröffentlichung gilt vorbehaltlich der Feststellung des amtlichen Ergebnisses des gemeindlichen Wahlausschusses.

Hinweise der Gemeindeverwaltung zum Umgang mit dem Corona-Virus (Stand 18.03.2020)

Die bayerischen Gemeinden sind im besonderen Maße gefordert, die Bundes- und die Staatsregierung beim Kampf gegen den Corona-Virus zu unterstützen. Ihnen kommt hierbei als Körperschaft des öffentlichen Rechts nicht zuletzt auch eine Vorbildfunktion für das gesamte öffentliche Leben zu.

Oberstes Ziel ist es, die Ausbreitung des Virus zu verhindern oder zumindest zu verlangsamen.

Hierzu wurden seitens der Gemeinde Böbrach bereits folgende Maßnahmen getroffen:

1. P u b l i k u m s v e r k e h r i m R a t h a u s

Seit Dienstag, 17. März 2020, 12.00 Uhr, werden in allen Bereichen des Rathauses und der Tourist-Info nur noch Termine für nachweisliche Notfälle angeboten.

Ziel ist es, dass die Dienstleistungen –soweit möglich- schriftlich bzw. elektronisch abgewickelt werden. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass manche Dienstleistungen bis auf Weiteres nur sehr eingeschränkt angeboten werden können.

Im Notfall bitten wir Sie, das Rathaus unter der Rufnummer 09923/801-005 oder via E-Mail mit der Adresse poststelle@boebrach.de zu kontaktieren.

Generell gilt aber, dass

- Personen, die erkennbare starke Symptome einer infektiösen Atemwegserkrankung (Husten, Fieber) aufweisen, das Rathaus und die Tourist-Info nicht betreten dürfen. Eine Ausnahme ist nur aufgrund schriftlicher Vorladung möglich.
- Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt mit einer am Corona-Virus erkrankten Person waren, das Rathaus und die Tourist-Info nicht betreten dürfen. Eine Ausnahme ist nur auf Vorladung des Gesundheitsamtes erlaubt.

2. S c h l i e ß u n g v o n ö f f e n t l i c h e n E i n r i c h t u n g e n

Insbesondere für die gemeindlichen Spielplätze sowie für die Turnhalle an der Grundschule Böbrach wurde gemäß den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung ein Betretungsverbot ausgesprochen. Entsprechende Hinweisschilder wurden bei den Einrichtungen angebracht.

Mit der Einstellung des Schulunterrichts wurde grundsätzlich auch die Durchführung der kommunalen Mittagsbetreuung an der Grundschule Böbrach eingestellt.

Hinweise zur Notbetreuung (auch für Schul- und Kindergartenkinder) erhalten Sie auf den Folgeseiten dieses Artikels.

3. V e r a n s t a l t u n g e n d e r G e m e i n d e

Die Gemeinde Böbrach ist bestrebt, bis auf Weiteres keine Veranstaltungen durchzuführen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass es auf dem Gebiet des Landkreises Regen untersagt ist, öffentliche und private Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmer durchzuführen.

4. Kommunaler Sitzungsdienst

Nach derzeitigem Stand fallen Gremiensitzungen nicht unter den Begriff der (verbotenen) Versammlung oder Veranstaltung im Sinne der Allgemeinverfügung des Freistaates Bayern. Damit ist auch der Öffentlichkeitsgrundsatz grundsätzlich zu beachten. Inwieweit diesbezüglich rechtliche und rechtssichere Einschränkungen möglich sind, wird derzeit geprüft. Hierzu hat das Innenministerium für die nächsten Tage ein entsprechendes Schreiben angekündigt.

Definitiv werden wir jedoch die Rats- und Ausschusssitzungen in den nächsten Wochen auf das absolut notwendige Mindestmaß reduzieren und die Behandlung nicht eilbedürftiger oder fristgebundener Tagesordnungspunkte möglichst vertagen. In den verbleibenden Fällen gehen wir davon aus, dass sich der Besucherandrang bei den öffentlichen Sitzungen der Gremien in der nächsten Zeit generell sehr in Grenzen halten wird. Sowohl in Bezug auf die Besucher als auch in Bezug auf die Ratsmitglieder werden mögliche Schutzmaßnahmen geprüft werden (etwa lockere Bestuhlung und Sitzordnung u.U. auch nach Ausweichen auf eine andere Räumlichkeit; Hygienemaßnahmen etc.).

5. Besuche des Bürgermeisters zu Alters- und Ehejubiläen

Wir verzichten auch bis auf Weiteres auf Besuche zu Alters- und Ehejubiläen. Wir werden den Jubilaren die Ehrenurkunde und das Präsent per Post zustellen und zuvor telefonisch darüber informieren. Eine Gratulation zu einem späteren Zeitpunkt ist – falls gewünscht – natürlich möglich.

6. Ablaufplanung bei Personalausfall insbesondere im Bereich der Ver- und Entsorgung (Wasser- / Abwasser)

Derzeit erfolgt eine Ablaufplanung bezüglich Personaleinsatz mit Vertretungsregelungen und Prioritätensetzung im Krankheitsfall bei den Mitarbeitern. So ist das Weiterarbeiten und die Versorgungssicherheit trotz möglichen Personalausfällen gewährleistet.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass Trinkwasser gegen alle Viren geschützt ist. Trinkwasser wird unter Beachtung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik gewonnen, aufbereitet und verteilt. So schützt die Gemeinde Böbrach effizient die Bevölkerung gegen alle Viren, einschließlich der neuartigen Corona-Viren.

Sonstige allgemeine Hinweise:

Notfallbetreuung für Schul- und Kindergartenkinder:

Aktuell dürfen Kinder bis einschließlich 19. April 2020 weder Schuleinrichtungen noch Kindertagesstätten betreten. Für bestimmte Gruppen ist jedoch eine Notfallbetreuung einzurichten.

Diese Notfallbetreuung ist an der Grundschule -incl. Mittagsbetreuung- sowie im Kindergarten Böbrach gesichert.

Die Notfallbetreuung erstreckt sich auf den Zeitraum der regulären Unterrichts- bzw. Betreuungszeit.

Wer kann / darf Notfallbetreuung in Anspruch nehmen?

Kinder, deren Erziehungsberechtigte in Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig sind und aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Notwendigkeiten an einer Betreuung ihrer Kinder gehindert sind.

Hierzu zählen insbesondere alle Einrichtungen, die der Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung und der Pflege sowie der Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, der öffentlichen Sicherheit und

Ordnung einschließlich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz), der Sicherstellung der öffentlichen Infrastrukturen (Telekommunikationsdienste, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung), der Lebensmittelversorgung und der Handlungsfähigkeit zentraler Stellen von Staat, Justiz und Verwaltung dienen.

Voraussetzung ist weiter, dass kein anderer Erziehungsberechtigter verfügbar ist, um die Betreuung zu übernehmen. In Fällen, in denen nur einer der beiden Erziehungsberechtigten im Bereich der kritischen Infrastruktur beschäftigt ist, besteht keine Ausnahme vom Betretungsverbot, da dann der andere Elternteil die Betreuung übernehmen muss. Bei Alleinerziehenden genügt es, wenn der alleinerziehende Elternteil zur genannten Gruppe gehört.

Des Weiteren gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Kind weist keine Krankheitssymptome auf,
- das Kind war nicht in Kontakt zu infizierten Personen bzw. seit dem Kontakt mit infizierten Personen sind 14 Tage vergangen und
- das Kind hat sich nicht in einem Gebiet aufgehalten, das durch das Robert Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war oder innerhalb von 14 Tagen danach als solches ausgewiesen worden ist (die Liste der Risikogebiete ist tagesaktuell abrufbar im Internet unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html), oder seit seiner Rückkehr aus diesem Risikogebiet sind 14 Tage vergangen.

!!! Weitere Infos erhalten Sie selbstverständlich bei den entsprechenden Einrichtungen, welche personell besetzt sind, sowie in der Rathausverwaltung !!!

Was ist bei einem Corona-Verdacht zu tun, welche Symptome gibt es ?

Personen, die persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen mit dem zuständigen Gesundheitsamt am Landratsamt Regen (Hotline: 09921/601660) in Verbindung setzen, einen Arzt kontaktieren oder die 116117 anrufen - und zu Hause bleiben.

Eine Corona-Infektion äußert sich durch grippeähnliche Symptome, wie trockener Husten, Fieber, Schnupfen und Abgeschlagenheit. Auch über Atemprobleme, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Durchfall sowie Schüttelfrost wurde berichtet.

Wo gibt es Informationen rund um das Thema Corona-Virus ?

Das Robert Koch Institut bietet Ihnen unter folgendem Link umfassende Informationen: <https://www.rki.de>

Aktuelle Informationen können Sie den Pressemitteilungen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege entnehmen: <https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/presse/pressemitteilungen/>

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat unter 09131/6808-5101 eine Telefon-Hotline eingerichtet, an die sich Betroffene im Bedarfsfall wenden können.

Allgemeine Tipps und Hinweise zu Hygiene finden Sie auf der Website der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<https://www.infektionsschutz.de>)

Wir gratulieren Jubilare von April bis Juni 2020

70. Geburtstag

Elfriede Geiger, Pfarracker 23
Johann Muhr, Hubertusweg 7

75. Geburtstag

Margarethe Hof, Asbacher Sr. 32
Christa Pledl, Bärnerauweg 18
Maria Weikl, Wirtsweg 3

80. Geburtstag

Katharina Fritz, Roppendorf 9
Maria-Luise Pfeffer, Raschau 1

90. Geburtstag

Margit Passauer, Bärnerauweg 16
Otto Gebhardt, Erlenweg 26

100. Geburtstag

Maximiliane Rieger, Rettenberg 6

Goldene Hochzeit

Elfriede und Johann Geiger, Pfarracker 23
Gerda und Manfred Arens, Plattenweg 21

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Müller in Verbindung.

Das Licht der Welt erblickte bei....

Regina und Martin Ebner, Erlenweg 32
die Tochter Greta

Eheschließungen

13.12.2019
Valerie Kolesnikov, Pfarracker 15
Daniel Dennis Florian Pinzl, Pfarracker 15

12.03.2020
Monika Simon, Hechingen
Karl-Heinz Strebel, Hechingen

Sterbefälle

	
Franz Xaver Kanak Pfarracker 31 verstorben am 07.03.2020 in Deggendorf	Walter Hirtreiter Haidenberg 1 verstorben am 09.03.2020 in Deggendorf

Ehrung verdienter Gemeindebürger

Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Böbrach

In seiner Sitzung am 28. November 2019 hat der Gemeinderat Böbrach einstimmig beschlossen, in Anerkennung und Würdigung der besonderen Verdienste um die Förderung des Vereinslebens

Frau Hermine Kilger und Herrn Alois Ebner

mit der Ehrennadel der Gemeinde Böbrach auszuzeichnen.

Frau Hermine Kilger ist seit 23 Jahren Mitglied des Gartenbauvereins Böbrach, seit 20 Jahren Mitglied des Veteranen- und Reservistenvereins Böbrach. Sie pflegt seit Jahren die Verkehrsinsel sowie die Außenanlage am Rathaus. Kümmerst sich liebevoll um die Weihnachtsgeschenke der Teilnehmer des Seniorennachmittages. Frau Hermine Kilger hilft mit, „wo Hilfe gebraucht wird“.

Herr Alois Ebner wurde für sein jahreslanges Engagement beim TSV Böbrach 1980 e.V. ausgezeichnet. Herr Ebner war von 1992 bis 1998 Schriftführer, von 1998 bis 2012 und von 2014 bis 2019 1. Vorstand des Sportvereins.



v.l.n.r.: Bürgermeister Werner Blüml, Frau Hermine Kilger und Herr Alois Ebner. (Foto: vbb Spranger)

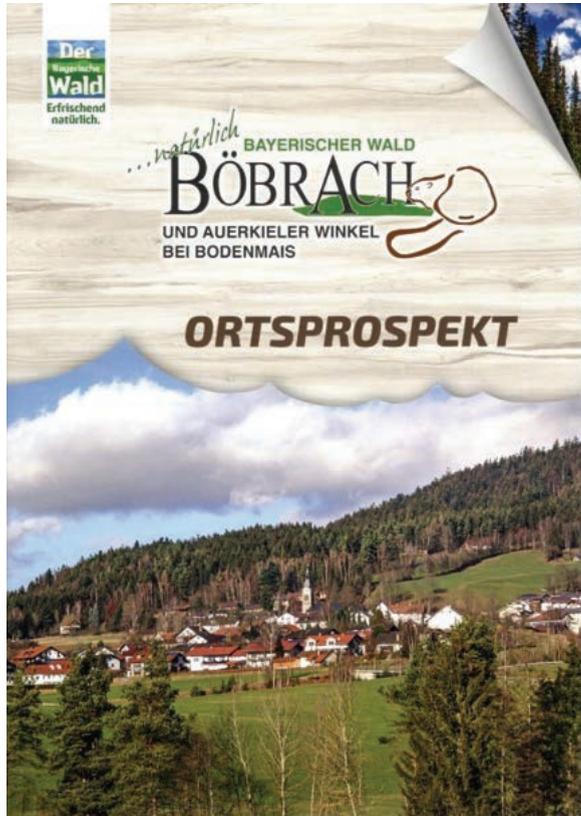
Tourismus – Tourist-Info

Liebe Vermieterinnen, Vermieter und interessierte Bürger,

zuerst stelle ich hier unseren neuen Böbracher Ortsprospekt vor, der nun Ortsprospekt und Gastgeberverzeichnis in einem ist. Es hat sich unter anderem auch auf den Messen herausgestellt, dass zwei Teile schwierig zu Händeln und somit ein Gesamtprospekt praktisch ist.

Der neue Ortsprospekt kann gerne in der Tourist-Info eingesehen oder abgeholt werden. Ich bin sehr offen für Anregungen und auch Kritik. Der Böbracher Tourismus ist weiterhin stabil und die Vermieter sind, laut ihren Angaben, hoch zufrieden, deshalb wird, besonders die Gästebegrüßung am Montag, auf Wunsch der Urlauber und Vermieter auch heuer wieder fortgeführt. Die Tourist-Info wurde äußerst zahlreich besucht und man lobte die vielseitigen Informationsmöglichkeiten und Angebote.

Heuer werden erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Ranger des Naturparks spezielle Wanderungen durchgeführt.



Natürlich freuen wir uns auch auf interessierte Böbracher bei diesen Wanderungen und Veranstaltungen.

Nachlese:

Unsere schon traditionelle Fackelwanderung war wieder ein Highlight für unsere Feriengäste und auch für die Böbracher Bürger und Kinder. Nochmals gilt mein Dank den beteiligten Wirten, angefangen mit Fa. Triendl, dann Ecker Bräu, Fam. Schönberger und Fa. Penninger sowie Familie Michael Geiger, Landgasthof Bayerwald. Ebenso bedanke ich mich bei der Feuerwehr Böbrach, die uns zahlreich bei der Absicherung unterstützt hat. Fackeln, Glühwein und Musik wurden, wie alle Jahre, von der Gemeinde Böbrach zur Verfügung gestellt. Natürlich Wiederholung im nächsten Winter!

Über unsere beiden Messeauftritte mit persönlicher Böbracher Beteiligung in Zusammenarbeit mit der Arberregion werde ich im nächsten Gemeindeblatt berichten.

Aktuelle Informationen und Wünsche werden, wie immer, beim Vermieterstammtisch ausgetauscht, bei dem auch Böbracher, die nicht vermieten gerne gesehen sind. Er findet regelmäßig, meistens außerhalb der Saison, in den verschiedenen Gasthäusern von Böbrach und Auerkiel statt. Es wird wieder rechtzeitig eingeladen.

Ich wünsche allen Vermieterinnen und Vermietern frohe Ostern, weiterhin viele freundliche Urlaubsgäste und eine schöne Zeit mit ihnen.

Uschi Major, Leiterin Tourist-Info

Mikrozensus 2020 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2020 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet bei einem Prozent der Bevölkerung wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden für diese amtliche Haushaltsbefragung im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2020 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt werden. Der Mikrozensus 2020 enthält zusätzlich Fragen zum Pendlerverhalten der berufstätigen Bevölkerung. Neben der Länge des Arbeitsweges werden auch die genutzten Verkehrsmittel erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. So bestimmen die erhobenen Daten u.a. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsbereichterstattung, wurde der Mikrozensus für 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind ab 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) und ab 2021 die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe ab 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen – das sind mehr als 1 000 Haushalte pro Woche. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als persönliche Interviews direkt bei den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein persönliches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im telefonischen Interview, schriftlich per Post oder ab 2020 erstmalig auch online abzugeben.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamts.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2020 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.



Informationen aus der Schule

(alle Fotos: Schule Böbrach)

Schöne Überraschung

Eine schöne Überraschung bereiteten Anett und Franz Ebner aus Haidlsberg den Schulkindern der Grundschule Böbrach. Sie überbrachten zur Freude der Schüler für jede Klasse vier Sets „EcoBlocks Bauklötze“. Diese hochwertigen Bausteine bestehen durch ihre besondere Optik. Was wie zufällig ausgewählte Baumscheiben und Äste scheint, sind in Wirklichkeit präzise und hochwertige Bauelemente. Es lassen sich damit fantasievolle Türme, Häuser und Burgen bauen. Dank der außergewöhnlichen Haptik wandelt sich jede Konstruktion zum faszinierenden Meisterwerk. Die Kinder nutzten gleich die erste Pause zum Spielen und Bauen und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Die Lehrkräfte Helga Woitaschik und Natascha Brosch bedankten sich im Namen der Kinder sehr herzlich für diese großzügige Geste.



Spaß auf dem Eis

Da der Winter heuer noch auf sich warten lässt, verbrachten die Kinder der Grundschule Böbrach ihren ersten Wintersporttag in der Eissporthalle in Regen.

Auch dieses Jahr konnten die Lehrer auf zahlreiche Eltern als Helfer sowohl beim Schlittschuhebenden als auch auf dem Eis zählen.

Gleich zu Beginn wurden die Schlittschuhe angeschnallt und alle Kinder wagten sich aufs Eis. Viele Schüler drehten bereits mutig ihre Runden und auch die „Schlittschuh-Neulinge“ wurden mit Hilfe von Eisbären, Pinguinen und vor allem der



Betreuer sehr schnell sicherer. Viele schafften es bald, sogar ohne Helfer kurze Strecken zurückzulegen.

Zur Stärkung nach dem anstrengenden, aber schönen Vormittag hatten die Eltern sogar Kuchen für die kleinen Eisläufer dabei.

Die Zeit in der Eishalle machte sowohl den Kindern als auch den Betreuern großen Spaß und wird mit Sicherheit auch im nächsten Jahr wiederholt!





Besuch der Vorschulkinder

Im Februar haben wieder in regelmäßigen Abständen die Besuche der Vorschulkinder an der Schule begonnen.

Voller Vorfreude machten sich die 17 künftigen Schulanfänger mit Kindergartenleiterin Manuela Achatz auf den Weg.

In der ersten „Schulstunde“ ging es um die geometrischen Grundformen.

Unter Anleitung von Förderlehrerin Brigitte Kraus beschäftigten sich die Vorschulkinder intensiv mit Quadraten, Rechtecken, Kreisen und Dreiecken. Sie durften diese falten, legen und ausschneiden und auch kreative Kunstwerke mit den magnetischen Plättchen gestalten.

Stolz präsentierten sie ihre Ergebnisse und bekamen für ihre eifrige Mitarbeit von Frau Kraus zum Schluss ein großes Lob und eine kleine Belohnung.



Buntes Faschingstreiben

Am unsinnigen Donnerstag war in der Schule ab der Pause lustiges Faschingstreiben angesagt.

Die Kinder hatten sich alle phantasievoll verkleidet und spielten, tobten, bastelten und tanzten nach Herzenslust.

Dazwischen stärkten sie sich immer wieder an dem herrlichen Büffet, welches von den Mamas vom Elternbeirat vorbereitet worden war. Vielen herzlichen Dank dafür, auch an alle Eltern, die Köstlichkeiten für diesen Tag gespendet haben.





Einkaufen mit Köpfchen

Die Kinder der Kombiklasse 3/4 der GS Böbrach beschäftigten sich in den letzten Wochen im Heimat- und Sachunterricht ausführlich mit dem Einkaufen.

Denn Einkaufen ist nicht gleich Einkaufen. Dabei gibt es eine Menge zu beachten und zu wissen. Deshalb fuhren sie zum REWE nach Bodenmais und erkundeten, wo denn unser Obst und Gemüse überhaupt herkommt. Regional oder nicht? Was heißt Bio und welche Lebensmittel verdienen das Siegel Fairtrade?

Auch entlarvten sie einige Supermarkttricks: So werden die Produkte in einer bestimmten Weise im Regal angeordnet oder unterschiedliches Licht für unterschiedliche Waren verwendet.

Die Kinder entdeckten den für sie gewohnten Supermarkt mit ganz neuen Augen und kauften anschließend – mit Köpfchen – auch noch Kleinigkeiten ein.



Beginn der Fastenzeit

Mit einem Wortgottesdienst hat für die Schulkinder die Fastenzeit begonnen. Zu Beginn wurde das Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ gesungen.

„Asche ist ein Zeichen für Vergänglichkeit, aber auch für Neuanfang“, so brachte es Pfarrer Alexander Kohl den Schülerinnen nahe. Im gemeinsamen Gebet standen die Asche und die Fastenzeit im Mittelpunkt. Mit dem Aschermittwoch beginnt die österliche Bußzeit – die Vorbereitung auf Ostern, das höchste christliche Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, auf etwas zu verzichten und zu erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist.

Nach dem Segensgebet zeichnete Pfarrer Kohl den Kindern und den Lehrkräften ein Aschenkreuz auf die Stirn.



Hilfe für pflegende Angehörige

BRK bietet Weiterbildungskurse an – Kosten übernimmt die Pflegekasse

„Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige? Wo können sich Pflegende weiterbilden?“, mit diesen und vielen ähnlichen Fragen rund um das Thema „Hilfe für pflegende Angehörige“ wurde die Kreissenorenbeauftragte Christine Kreuzer immer öfter konfrontiert. Nach zahlreichen Gesprächen konnte Kreuzer nun, zusammen mit Markus Edinger, dem Direktor der AOK Bayerwald, der Landrätin Rita Röhl berichten, dass es „Kurse zur Hilfe für pflegende Angehörige“ gibt.

Durchgeführt werden sie von den Fachkräften des Roten Kreuzes. „Die Kurse finden dabei nicht bei uns im BRK-Haus statt, sondern daheim bei den Pflegenden. So können wir auf die Situation vor Ort eingehen und individuell beraten“, sagt der stellvertretende BRK-Pflegedienstleiter Marco Weber. Dabei lernen die Angehörigen direkt am zu Pflegenden, individuell abgestimmt auf das Krankheitsbild der/des zu Pflegenden, die richtige Lagerung, Umbettung, Hilfe beim Aufstehen, beim Toilettengang und vieles mehr. Die Angehörigen werden geschult und beraten und so sinnvoll bei der Pflege daheim entlastet.

Diese Kurse werden voll – unabhängig von den zusätzlich angebotenen Theoriekursen außer Haus – von der Pflegekasse übernommen. Laut Edinger kann das Rote Kreuz direkt mit der Pflegekasse abrechnen. „Das bedeutet es gibt keinerlei Vorkosten bei der Inanspruchnahme“, freut sich Kreuzer und ergänzt: „Die Kurse müssen lediglich vorher bei der Pflegekasse beantragt und von dieser genehmigt werden. Sie dienen keinesfalls der Kontrolle der Einstufung in die Pflegegrade und werden nicht auf das Pflegegeld angerechnet.“

So rufen Landrätin Rita Röhl, Weber, Edinger und Kreuzer die Bürger zur Teilnahme an den Kursen auf: „Wenn Sie pflegende Angehörige sind, nehmen Sie dieses Angebot an und lassen Sie sich bei der Pflege ihrer Angehörigen von Fachkräften zeigen, wie Handlungsabläufe verbessert werden können, damit sie diese anspruchsvolle und aufwändige Pflege möglichst unbeschadet leisten können.“ Zudem versichert Edinger, dass die AOK diese Leistung in ihre Ratgeber und ihr Gesundheitsprogramm für 2020 aufnimmt. So, dass die Versicherten gut informiert sind. Röhl und Kreuzer sicherten zudem zu, dass auch der Landkreis Regen mit der Gesundheitsregion plus die Bürgerinnen und Bürger hier bestmöglich unterstützen wird.

Der Landkreis Regen unterstützt – auch mit der Gesundheitsregion plus Arberland – seine Bürgerinnen und Bürger gerne im Rahmen seiner Möglichkeiten und Aufgaben.



Sie freuen sich, dass sie pflegenden Angehörigen unkompliziert helfen können (v.li.): Marco Weber (BRK Pflegedienstleiter), die Kreissenorenbeauftragte Christine Kreuzer, Landrätin Rita Röhl und Markus Edinger (Direktor AOK Bayerwald).

Foto: Langer/Landkreis Regen



40. Jahre TSV BÖBRACH

Am 27.6.2020 – 28.6.2020 findet das alljährliche Sportfest des TSV Böbrach statt.

Dieses Jahr feiert der Verein sein 40. Jähriges Jubiläum.

Am Samstag den 27.6.2020 spielt ab 19:00 die Partyband „OUT OF BAYERN“



Wir freuen uns schon jetzt auf euren Besuch.

Euer TSV Böbrach

(Die Veranstaltung kann natürlich nur stattfinden, wenn sich die Corona-Lage bis dahin entspannt hat)

Geführte Wanderungen

Anzeige

Auch im Jahr 2020 bieten die Wanderfreunde Böbrach geführte Touren an. Alle Böbracherinnen und Böbracher sind sehr herzlich eingeladen.

Für Sonntag, 29. März, war eine Wanderung „Arberland – Zwischen Rothbach und Regen“ über 6 und 10 Kilometer geplant. Wegen der Corona-Krise wird diese Veranstaltung abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Für die Langstreckengeher gibt es am Samstag, 16. Mai, ein besonderes Angebot. Es findet eine anspruchsvolle Bergwanderung „Hochge(h)fühl – Arbermarathon“ über 42 Kilometer mit ca. 1400 Höhenmetern statt. Die Tour startet um 6.00 Uhr bei der Gläsernen Destille mit folgendem Streckenverlauf: Sternknöckel – Mooshof – Hochfall – Hüttlschachten – Kleiner Arber – Chamer Hütte – Großer Arber – Großer Arbersee – Bretterschachten – Parkplatz Schönebene – Bodenmais – Untersteinhaus – Böbrach. Gut 12 Stunden sind für die Wanderung mit vier Verpflegungsstationen eingeplant. Mit dem Kauf einer Startkarte für 6,50 € ist der Teilnehmer über den Deutschen Volkssportverband unfallversichert.

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Nähere Information bei Helmut Hagengruber unter 09923/2280!
Wir würden uns über eine zahlreiche Beteiligung sehr freuen.

Gott zum Gruß – Gut zu Fuß

Wanderfreunde Böbrach

Bürgerliste Böbrach

Die Bürgerliste Böbrach BLB möchte sich sehr herzlich bei den Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl des Gemeinderates 2020 bedanken und wird sich –wie bisher auch– die nächsten 6 Jahre für die Belange der Bürgerschaft in offener und ehrlicher Weise einsetzen.

Ein großes Dankeschön an unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.

BLB
Werner Blüml
Vorsitzender

Informationen Gartenbauverein

vom

Unser Verein gründete im Jahr 2015 die Kindergruppe „**Böbracher Gartenwichtl**“. Auf Anhieb meldeten sich über 20 Kinder aus dem Gemeindegebiet an, die sich rege und interessiert an den einzelnen Terminen beteiligten. Von der Gruppenleitung werden im Schnitt alle vier Wochen Termine (in der Regel samstagnachmittags) angeboten. Diese Treffen dauern etwa 2 Stunden, in denen ganz unterschiedliche Themen zu Garten, Wald und Natur behandelt werden.

Neue „Wichtl“ sind in unserer Gruppe immer herzlich willkommen! Nehmt einfach an einem Treffen teil und entscheidet dann.

Infos erhaltet ihr bei

- Andreas Trauner (09923-7649414)
- Ursula Holzfurtner (0151-42481902)
- Alfons Enders (09923-842390)

Hier die Termine für die nächsten Monate:

Samstag, 28.03. **Um 14.00 Uhr**
Arbeitseinsatz im Kreislehrgarten

Abfahrt (Fahrgemeinschaften) ist um 13.45 Uhr am Rathaus. Dauer ca. 2 Std. Bitte Handschuhe, Rechen, kleine Schubkarre und Getränke mitnehmen.

Samstag, 25.04.

Bäume pflanzen im Dorfanger

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Dorfanger und wollen gemeinsam Obstbäume pflanzen.

Freitag, 09.05.

Kürbisse einpflanzen + Blumenwiese einsäen

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Dorfanger, um Kürbisse in unserem „Feld“ einzusetzen. Danach wird am Pfarrheim eine Blumenwiese eingesät.

Samstag, 20.06.

Buntstifte-Zaun bauen und anmalen

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Dorfanger, um einen „Buntstifte-Zaun“ zu bauen und anzumalen. Der Zaun wird dann an einem geeigneten Platz aufgestellt.

Samstag, 18.07.

Ausflug nach Straubing ins Maislabyrinth

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Rathaus, bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Straubing, um das 14 Fußballfelder große Maislabyrinth zu erobern.

Samstag, 19.09.

Basteltag in der Schule

Hier erhaltet Ihr noch rechtzeitig nähere Informationen.

Samstag, 10.10.

Apfelverkostung im Kreislehrgarten

Wir treffen uns gegen 14.00 Uhr am Rathaus und fahren zum Kreislehrgarten nach Patersdorf zur Apfelverkostung

Freitag, 24.10.

Kürbisse schnitzen

Wir treffen uns um 16.00 Uhr im Dorfanger. Bitte „Gesichtsmuster“ und Werkzeug mitbringen. Nach der Kürbis-Bearbeitung wird eventuell Stockbrot am Lagerfeuer gebrutzelt und Kürbissuppe gegessen.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Spaß bei den Treffen

Ab sofort wieder jeden Samstag
von 7.30 – 12.00 Uhr an der Brauerei Eck

„Xundes“ und „Schönes“

Kartoffeln, Salate, Gemüse direkt vom Bauern
Blumen, Kerzen sowie Geschenkartikel
Obst teilweise aus eigenem Anbau
Obstbäume aus eigener Anzucht

Es freut sich Familie Hutter

Anzeige

Danke



.....sagen die **Freien Wähler**

im Ortsverband Böbrach allen
Wählerinnen und Wählern bei der
Gemeinderatswahl.

Insbesondere bedanken sich die wieder-
bzw. neu gewählten Räte Gabi Weigl,
Reinhard Maurer und Martin Sailer für
das Vertrauen.

Der Erfolg bei der Wahl wird Ansporn für
die künftige Arbeit sein.

STADLER

Heiz- und Energietechnik GmbH & Co. KG

Heizung
Solartechnik
Wärmepumpen
Erneuerbare Energien
Lüftung
Sanitär
Kundendienst



BAFA Förderprogramm für neue Heizung

(Stand 18.02.2020)

Das neue Jahr 2020 beginnt ja **sehr gut**.

Seit 1. Januar 2020 nämlich ist das neue Förderprogramm der BAFA auf dem Markt. Das sich dieses durchaus sehen lassen kann, merkt man am großen Interesse der Bevölkerung, an überfüllten Info-Veranstaltungen oder an Überschriften in Tageszeitungen wie z.B. in der PNP vom 21.01.2020, die da lautet: „**Wannsinnsförderung**“ für neue Heizung.

Wer also schon länger mit dem Gedanken spielt seine Heizung zu erneuern, oder auf heimische Brennstoffe wie Holz und Pellets setzen will, hat jetzt optimale Bedingungen, getreu dem Motto:

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Selbstverständlich gibt es aber auch hier eine große Verunsicherung. Viele Interessierte Fragen sich:

„was wird gefördert, wer wird gefördert, wie und wie viel wird gefördert, und wie beantrage ich diese Förderung?“

Hier möchten wir Ihnen zur Seite stehen und eine Hilfestellung leisten.

Grundsätzlich wird im neuen Programm nur noch der Einsatz von Erneuerbaren Energien gefördert (Holz-, Pellet oder Hackschnitzelheizung, Wärmepumpen und Solaranlagen) bzw. die Kombination mit Erneuerbaren Energien (z.B. Gas-Brennwert mit Solaranlage) im Altbau bzw. unter bestimmten Voraussetzungen auch im Neubau. Ölheizungen werden nicht mehr gefördert, wohl aber der Austausch der Ölheizung (z.B. Austausch Ölkessel gegen eine Pelletheizung mit 45% Förderanteil). Da solch eine Maßnahme aber auch eine gute Planung voraussetzt, bieten wir deshalb für Interessierte eine persönliche Beratung vor Ort an, an Ihrer Anlage, um die Fördermöglichkeiten mit Ihnen zu besprechen. Selbstverständlich unterbreiten wir Ihnen weiterführend auch gerne ein unverbindliches Angebot, das auf Sie zugeschnitten ist.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Ihr EE-Experten-Team
STADLER Heiz- und Energietechnik

